

Ihre neue Herausforderung per 1. September 2026 oder nach Vereinbarung befristet für 1 Jahr als

Hochschulpraktikantin / Hochschulpraktikant Kriminaltechnischer Dienst (80 - 100 %)

Ihre Aufgaben

- Spurensicherung bei schweren Straftatbeständen sowie die daraus resultierenden spuren-technischen Auswertungen und Untersuchungen
- Lieferung von Sachbeweisen für die Ermittlungs- und Untersuchungsorgane sowie die Erstellung der entsprechenden Berichte
- Durchführung von erkennungsdienstlichen Behandlungen
- Evaluierung von kriminaltechnischen Sicherungs- und Auswertungsmethoden
- Mitarbeit in Projekten sowie bei der Weiterentwicklung des akkreditierten Qualitätsmanagementsystems

Ihr Profil

- Bachelor/Master in Forensischen Wissenschaften (Universität Lausanne) oder gleichwertige Ausbildung
- Hohe psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Verschwiegenheit
- Selbstständigkeit und Eigenmotivation
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Verschwiegenheit
- Schweizer Bürgerrecht, einwandfreier Leumund und integre Persönlichkeit

Unser Angebot

- Eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem interessanten und innovativen Umfeld der Polizei
- Flexible Arbeitszeiten. Vereinbar mit allfällig laufendem Studium.
- Zweckmässiger Arbeitsplatz an zentraler, mit ÖV gut erschlossener Lage.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis **25. März 2026** via Bewerbungslink.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Christen, Leiter Kriminaltechnischer Dienst, unter stephan.christen@zg.ch oder Tel. 041 595 45 49 gerne zur Verfügung.

Ihr Arbeitsumfeld

Die Zuger Polizei erbringt sicherheits-, verkehrs-, kriminal- und verwaltungspolizeiliche Leistungen zu Gunsten des Kantons und seiner Bevölkerung. Die Kriminalpolizei ermittelt bei Straftaten und klärt diese auf. Sie fahndet nach Tätern und sucht nach Beweisen, welche der Staatsanwaltschaft und den Gerichten bei der Beurteilung von strafbaren Handlungen als Grundlagen dienen.

Die forensische Spurensicherung und -auswertung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den kriminalpolizeilichen Spezialdiensten, der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug und externen Partnern.